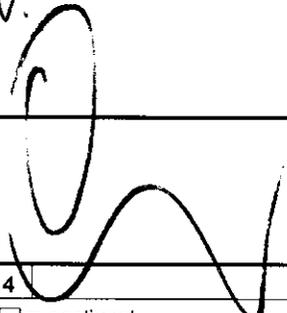


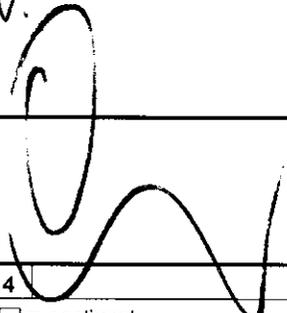
Tischvorlage

 Stadt Eschweiler Der Bürgermeister 20 Amt für Finanzen	Vorlagen-Nummer <h1 style="text-align: center;">096/06</h1>		1
	<h2 style="text-align: center;">Sitzungsvorlage</h2>		
			Datum: 07.03.2006
Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	08.03.2006 A 2
2.			
3.			
4.			
Einbringung der Änderungsvorschläge der Fraktionen zum Haushalt 2006			

Beschlussentwurf:

Die beigefügten Änderungsvorschläge der Fraktionen (Anlagen 1 bis 4) werden zur Kenntnis genommen.

I.V.


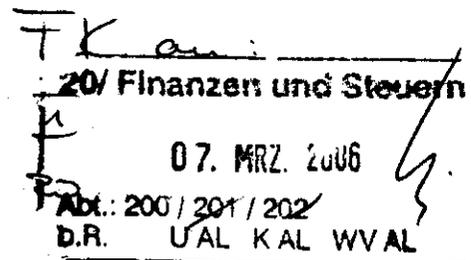
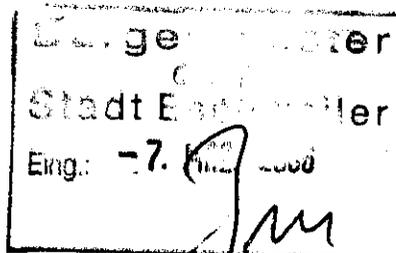
A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

**Fraktion Bündnis 90 /
Die Grünen**

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler



Eschweiler, 07.03.2006

**Änderungsvorschläge zum Haushaltsentwurf der Verwaltung von SPD und Bündnis 90/
Die Grünen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

beiliegend finden Sie die Änderungsvorschläge der oben angeführten Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Thomas Ladwig

20/ Finanzen und Steuern

22. FEB. 2006

Abt.: 200 / 201 / 202
D.R. UAL KAL WV AL



Anlage 2

CDU FRAKTION
IM RAT DER STADT ESCHWEILER

CDU Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler Rathausplatz 1-D-52249 Eschweiler

Fraktionsbüro
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler

Tel.: 02403 / 71404
Fax: 02403 / 71515

E-Mail: cdu-fraktion@eschweiler.de

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler

H. Reber
Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler

Eing.: 22. FEB. 2006

21.02.2006

Haushalt 2006;
hier: Änderungsvorschläge der CDU-Fraktion

*FK vorab
11
Amt 20*

Es 2002

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nach Beratungen des vorliegenden Haushaltsentwurfes 2006 schlägt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler nachstehende Veränderungen vor:

Verwaltungshaushalt:

Seite 48	HS. 570300	CDU-Antrag Komm. Ordnungsdienst	+ 200.000 € Ausgaben
Seite 105	HS. 650000	Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	+ 5.000 € Ausgaben
Seite 126	HS 110000	Bücherei - Benutzerentgelte Bücherei - allgemein Vereinbarung treffen auf max. 200.000 € Zuschussbedarf -	+ 5.000 € Einnahme - 3.700 € Ausgaben
Seite 250	HS 510000	Unterhaltung Straßen	+ 250.000 € Ausgaben

Vermögenshaushalt:

Seite 55	HS 950000	Kinderspielplätze	+ 40.000 € Ausgaben
Seite 64	HS 940500	Sportheim Nothberg	+ 100.000 € Ausgaben
Seite 77	HS 951500	Hauptbahnhof	VE + 500.000 € Ausgaben
Seite 85	HS neu	Bebauungsplan Auf dem Driesch	+ 100.000 € Ausgaben plus Folgejahre

Vorsitzender
Franz-Josef Dittrich
Grabenstraße 25
52249 Eschweiler
Tel. 02403-4819

Geschäftszeiten
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr
Di. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Aachen
BIZ 390 500 00
Konto Nr. 3 501 103

Personalkosten – SN A:

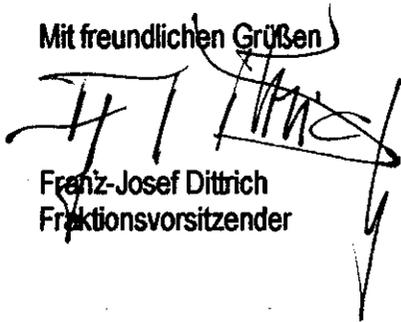
Verwaltung sollte mit 23,4 Mill. € auskommen, d.h.,

Einsparungen von ca. 750.000 €

Bauunterhaltungsprogramm:

Erhöhung um ca. 200.000 €

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. J. Dittrich', written over the printed name.

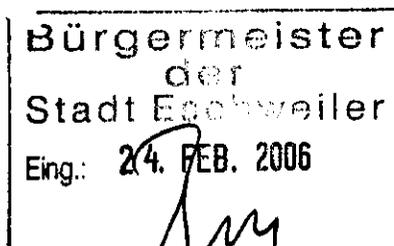
Franz-Josef Dittrich
Fraktionsvorsitzender

Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler



Handwritten signature and date: 11/20

Zimmer 178; Tel. 71546; Fax: 71521
Email: UWG-Fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Vorsitzender: **Erich Spies**
Telefon: 66565

Stellv. Vorsitzender: **Manfred Waltermann**
Telefon: 505671

Geschäftsführer: **Hubert Müller**
Telefon: 23725

Eschweiler, 21.02.2006

Aufstellung der Haushaltssatzung 2006 hier: Änderungsvorschläge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die UWG-Fraktion hat sich mit den Entwürfen des Haushaltes 2006 und der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2006 – 2009 eingehend befasst.

Wie Ihnen bereits im vergangenen Jahr von uns mitgeteilt wurde, sehen wir keinen Sinn darin, einzelne summenmäßig nur geringe Veränderungen der Haushaltsansätze vorzuschlagen. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass damit keine Mehrheit im Rat zu erreichen sein wird, wie uns die Vergangenheit gelehrt hat.

Der Haushaltsentwurf sieht nach wie vor keine strukturellen Veränderungen vor, so dass aus unserer Sicht das bloße Fortschreiben von Ansätzen wenig sinnvoll ist. Das wurde uns darüber hinaus noch durch das freundliche zur Verfügung stellen von vorläufigen Ist-Zahlen zusätzlich erschwert. Eine kritische Beurteilung und Einflussnahme auf den Haushalt ist damit fast unmöglich.

Wir haben im vergangenen Jahr den Begriff des „Zahlenfetischismus“ geprägt, weil damit in keiner Weise sicher gestellt wird, dass es damit der Stadt Eschweiler gelingen wird, mit den Einnahmen ihre Ausgaben dauerhaft zu bestreiten, ohne dass weiter Substanz veräußert wird.

Auch die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist nach unserer Auffassung nach wie vor nicht tragfähig.

So müssen wir mittlerweile mit Erstaunen und Verwunderung zur Kenntnis nehmen, dass die Gespräche bzgl. der Rückführung der Geschäftsanteile der WBE GmbH, die sich derzeit im Besitz der Firma Schönackers Umweltdienst GmbH & Co. KG befinden, nicht über ein unverbindliches Stadium hinaus gediehen sind.

Die derzeit in Ansätzen diskutierten Überlegungen hinsichtlich einer Beendigung des Engagements haben sich noch nicht in einer Weise konkretisiert, dass daraus Aussagen über mögliche Einflüsse auf die weitere mittel- und langfristige Entwicklung der WBE getroffen werden könnten. (Seite 119, Band 2 der Haushaltssatzung 2006)

Auch die Neustrukturierung des Aufgabenbereiches Tageseinrichtungen für Kinder sowie die Personalsituation im Bereich der Ganztagschule wird nicht die Auswirkungen zeigen, wie sie ursprünglich bei der Vorstellung des Haushaltssicherungskonzeptes vorhergesagt wurden.

Verkaufserlöse aus den der Anstalt Öffentlichen Rechts zu übertragenden Immobilien dürfen nicht zur Haushaltskonsolidierung verwandt werden, sondern müssen laut Verfügung der Kommunalaufsicht zur Schuldenreduzierung eingesetzt werden.

Nach unseren Überlegungen wird sich der durch die Gründung der Anstalt Öffentlichen Rechts zu beziffernde steuerliche Vorteil allenfalls in der Größenordnung von ca. 15.000 € jährlich bewegen. Der mit der Gründung dieser Anstalt verbundene Beratungsaufwand in der Größenordnung von 200.000 € stellt diese Maßnahme jedenfalls für uns mehr als in Frage.

Darüber hinaus ist nach unserer Auffassung die Jahresrechnung 2004 aufgrund der falschen Zuordnungen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zu korrigieren, was Auswirkungen auf die Abdeckung der Altfehlbeträge haben wird. Des Weiteren steht dies auch für das Haushaltsjahr 2005 ins Haus. Wir gehen davon aus, dass die hier im Haus übliche rechtliche Bewertung von Instandsetzungsarbeiten sich nicht weiter fortführen lässt.

Trotz des Ihnen bekannten Engagements der UWG in Bezug auf die Zuordnung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mussten wir wiederum bei einer Vielzahl von Haushaltsstellen feststellen, dass Instandsetzungsarbeiten entgegen den Zuordnungsvorschriften im Vermögenshaushalt verbucht sind. Nur ansatzweise führen wir die entsprechenden Haushaltsstellen nachfolgend auf.

02100.935200 Licht-Contracting Ratssaal (Leasing)	1.800,00
02100.935300 Licht-Contracting Rathaus (Leasing)	32.000,00
02100.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	346.000,00
21000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	433.000,00
21500.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	14.000,00
22000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	10.000,00
23000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	120.000,00
28000.935020 Licht Contracting Waldschule (Leasing)	13.700,00
28000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	300.000,00
34000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	31.000,00
35000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	6.000,00
56000.935100 Licht-Contracting Sporthalle Eichendorffstr. (Leasing)	10.700,00
56000.935200 Licht-Contracting Sporthalle Kaiserstraße (Leasing)	10.700,00
56000.940110 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	152.000,00
57000.940200 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	15.000,00
84000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	120.000,00
88000.940000 Durchführung baulicher Maßnahmen (Herstellungsaufw.)	50.000,00

Besonders gelungen ist Ihnen im Veränderungsnachweis Vermögenshaushalt die Haushaltsstelle 02.02.100940000. Der zunächst als Herstellungsaufwand deklarierte Betrag entpuppt sich bei den Erläuterungen als „Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich der Flachdächer sowie des Brandschutzes im Rathaus.

Die UWG versichert Ihnen, dass wir uns trotz der wiederum zahlreichen falschen Ansätze im Vermögenshaushalt nach wie vor dieses Themas annehmen werden und ein von Ihnen offensichtlich beabsichtigtes „Müribemachen“ nicht zum gewünschten Erfolg führen wird.

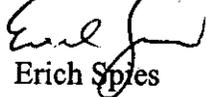
Eine weitere Haushaltsposition ist uns darüber hinaus so ins Auge gesprungen, dass wir nicht umhin können, sie noch vor den Haushaltsberatungen zu hinterfragen:

01.87 100.927000 – Darlehensgewährung an die Freizeitzentrum Blausteinsee GmbH in Höhe von 200.000 €

Als Erläuterung wird angegeben Entscheidung StK 26.01.06.

Gehen wir recht in der Annahme, dass dies der Stadtkämmerer in eigener Verantwortung verfügt hat? Bitte teilen Sie uns hierfür die Rechtsgrundlage umgehend mit.

Freundliche Grüße



Erich Spies
Fraktionsvorsitzender

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
FDP-Fraktion



FDP-Fraktion, Rathausplatz 1, D 52249 Eschweiler

Herrn
Manfred Knollmann
Beigeordneter und Kämmerer der Stadt
Eschweiler
Rathausplatz 1

D 52249 Eschweiler

Rathausplatz 1
D 52249 Eschweiler
Zimmer 179
Tel. 02403/71547
Fax 02403/71620
Email fdp-ratsbuero@eschweiler.de
Intern. www.fdpeschweiler.de

Eschweiler, den 24.02.2006

Andrag
II 120
Am 11/3
28. II. 2006
Kopie: Beh, 20

Entwurf Haushaltssatzung 2006
Einbringung der Änderungsvorschläge der Fraktionen am 08.03.2006
Haushaltsberatungen 2006 im koord. HuFa am 22.03.2006

Sehr geehrter Herr Knollmann,

als Ergebnis der Beratungen der Mitglieder der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler machen wir nachstehende Änderungsvorschläge für den Haushalt 2006:

Grundsteuer B

Nachdem die **Gewerbesteuer** gegen die Stimmen der FDP-Fraktion im Dezember 2005 angehoben wurde, und durch Erlass des Innenministers NRW vom 05.01.2006 keine Verpflichtung für HSK-Kommunen besteht, den Ansatz um 10 %-Punkte über Landesdurchschnitt anzuheben schlagen wir vor, den Hebesatz bei 381 v. H. zu belassen.

Personalkostenreduzierung

Wir beantragen eine zusätzliche Personalkostenreduzierung von 2 % p. a., die sozialverträglich umzusetzen ist.

Hierdurch ergibt sich eine Haushaltsverbesserung von rd. 483.400 €.

Wir erkennen die ansatzweisen Einsparungspotentiale zwar an, aber einen strukturellen Haushaltsausgleich wird die Stadt Eschweiler nur schaffen, wenn in diesem Bereich intensive Aufgabenkritik erfolgt und die dann erforderlichen Maßnahmen konsequent umgesetzt werden.

Vorsitzender
Konstantin Theuer
02403/54939
0172/9594660
ktheuer@web.de

stellv. Vorsitzender
Ulrich Göbbels
02403/36251
0173/2643431
u.goebbels@t-online.de

Geschäftsführer
Hans-Jürgen Krieger
02403/557977
0163-6854405
hjkrieger@gmx.de

Bankverbindung
Raiffeisen-Bank
Eschweiler eG
BLZ: 393 622 54
Konto Nr.: 2509600018

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren Antrag anlässlich der Haushaltsberatungen 2005 sowie unseren Antrag vom 09.12.2005, auf den wir, bis auf eine Eingangsbestätigung vom 15.12.2005, ohne Antwort geblieben sind.

<u>Seite</u>	<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Ansatz</u>	<u>Änderung</u>	<u>neuer Ansatz</u>
73	1.2100.5700 00	43.400	+ 22.000	65.400
	Lehr- und Lernmittel etc. Grundschulen einschl. Schulkindergärten			
76	1.2150.5700 00	10.500	+ 5.000	15.500
	Lehr- und Lernmittel etc. Hauptschulen			
80	1.2200.5700 00	13.450	+ 7.000	20.450
	Lehr- und Lernmittel etc. Realschule Patternhof			
84	1.2300.5700 00	15.600	+ 7.500	23.100
	Lehr- und Lernmittel etc. Städt. Gymnasium			
89	1.2700.5700 00	5.900	+ 3.000	8.900
	Lehr- und Lernmittel etc. Schule für Lernbehinderte			
94	1.2800.5700 00	15.850	+ 8.000	23.850
	Lehr- und Lernmittel etc. Gesamtschule			
105	1.3000.6500 00	1.000	+ 4.000	5.000
	Pflege partnerschaftlicher Beziehungen			

Was soll sonst mit 1.000 gemacht werden? So blamabel dürfen wir uns bei allen Finanznöten nicht anstellen.

192	1.4600.7171 10	2.500	+ 22.500	25.000
	Besondere jugendpflegerische Maßnahmen in Stadtteilen			

Wenn die Einführung eines Jugendparlaments politisch gewollt ist, und wir befürworten dies ausdrücklich, muss der Ansatz merklich angehoben werden. Hier reicht der im JHA vorgesehene Ansatz von $2.500 + 1.500 = 4.000$ nicht aus. Wir sehen deshalb 25.000 hierfür vor.

Wenn ein Jugendparlament installiert wird, muss es im Rahmen einer verbindlich festgelegten Satzung Handlungsspielraum erhalten.

215	1.5600.1100 00	81.000	./. 6.000	75.000
	Energiekostenbeiträge			

Die Beteiligung an den Energiekosten ist anzupassen. Hiervon sollten jedoch Jugendgruppen ausdrücklich ausgenommen werden. Wir denken hier an Sonderfälle wie z. B. die Rollschuhabteilung der ESG etc.

Seite Haushaltsstelle Ansatz Änderung neuer Ansatz

76 2..6150.9502 80 50.000 ./ 30.000 20.000
Auenkonzept

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Gutachters im öffentlichen Teil der Sitzung des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses. Hier wurde erklärt, dass die Maßnahme (Auenkonzept) mit 10 bis 20.000 abgeschlossen werden kann.

76 2.6150.9502 70 302.000 ./ 202.000 100.000
„Vernetzung Grünzüge“

Es bestehen noch Haushaltsreste von rd. 154.000, der Rest ist einzusparen.

84 2.6300.9549 00 45.000 + 455.000 500.000
Erneuerungsbauvorhaben (Einbau und Erneuerung von Straßenbelägen)

Der auch durch Gutachten festgestellte, schlechte Zustand der Gemeindestraßen bedarf einer schnellstmöglichen Sanierung.

85 2.6300.9573 00 80.000 ./ 40.000 40.000
Wegweisungskonzept

Die Ausgaben sind zu strecken. Siehe hierzu auch die Liste Ist-Ergebnisse 2005. Haushaltsrest rd. 29.300. Erst bauen – dann beschildern.

93 2.6700.9600 00 135.000 ./ 65.000 70.000
Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Es besteht noch ein Haushaltsrest von rd. 93.600. Mit den dann vorhandenen Mitteln muss ausreichend vorgesorgt sein.

99 2.700.9400 00 80.000 + 17.000 97.000
Neubau einer Toilettenanlage Markt

Ansatz in Haushalt 0, Ansatz lt. Veränderungsliste 80.000; unser Vorschlag: Bau auf dem Markt und selbstreinigend und bürgerfreundlich.

Seite Haushaltsstelle Ansatz Änderung neuer Ansatz

101 2.7000,9559 00 260.000 ./ 260.000 0
Anschluss Glücksburg (Kanal)

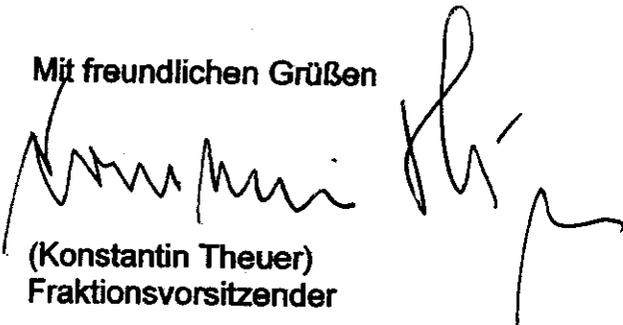
Diese Maßnahme ist auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Unserem Wissen nach ist die Maßnahme ab 01.01.2006 und nicht bindend in 2006 nach KAG umzusetzen.

Eine generelle Anmerkung möchten wir machen zu den Seiten 73 und 77 des Vermögenshaushaltes, und hier insbesondere zu den Haushaltsstellen 2.6150.3610 40 und 2.6150.9516 00. Hier sollte nicht mit der Seebühne/Seefenster begonnen werden sondern mit dem See-Zentrum. Hier muss die Priorität liegen. Evtl. muss der Förderbescheid umgewandelt werden. Hier muss aktiv vorgegangen werden um nachhaltig etwas zu bewegen.

Zu den Positionen Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken, bzw. der Position 2.7000.9614 00 – Erschließung Auerbachstraße (BP 271) kommen wir noch zurück. Hierfür ist uns ein Gespräch unmittelbar nach Karneval mit Herrn Bürgermeister Bertram avisiert worden. Wir sind ausdrücklich von dem Abgabetermin für diese Haushaltsstellen befreit worden.

Wir bitten unsere Vorschläge in die zu erstellende Veränderungsliste einzuarbeiten

Mit freundlichen Grüßen


(Konstantin Theuer)
Fraktionsvorsitzender

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
UWG-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Vorsitzender
Konstantin Theuer
02403/54939
0172/9594660
ktheuer@web.de

stellv. Vorsitzender
Ulrich Göbbels
02403/36251
0173/2643431
u.goebbels@t-online.de

Geschäftsführer
Hans-Jürgen Krieger
02403/557977
0163-6854405
hjkrieger@gmx.de

Bankverbindung
Raiffeisen-Bank
Eschweiler eG
BLZ: 393 622 54
Konto Nr.: 2509600018